

„Wärmeverluste, Heizkosten,
Arbeitsaufwand – kann man
alles eindämmen.“

Sebastian Krüger, MAKRÜ-Bau GmbH aus Eisenhüttenstadt,
dämmt EnEV-konform mit Rigidur Dachbodenelementen 031 TF.



NEU

Rigidur Dachboden- element 031 TF

Mit innovativem Treppenfalz



Höchste Zeit für den Klimawandel im Dachgeschoss

Rund 40 % des gesamten Energieverbrauchs sowie etwa ein Drittel der CO₂-Emissionen entfallen auf Gebäude. Mit Blick auf die seitens der Regierung beschlossene Energiewende steckt hier ein erhebliches Potenzial zur Erreichung der Klimaziele. Effiziente

Wärmedämmungen im Gebäudebestand tragen wesentlich zum Energiesparen, zur Wertsteigerung von Immobilien und nicht zuletzt zu einem höheren Wohn- und Lebenskomfort sowie zur Schonung von Ressourcen und der Umwelt bei.



Warum Geld in eine Dämmung investieren?

Weil eine effiziente Dachbodendämmung, die nach der EnEV mit Rigidur richtig durchgeführt wird, sich langfristig auszahlt.

- ✓ Es geht keine unnötige Energie mehr über das Dach verloren.
- ✓ Das Mehr an Energieeffizienz bedeutet zugleich weniger Heizkosten.
- ✓ Der gedämmte Dachboden kann weiterhin genutzt werden – evtl. sogar zur Nutzung einer Wohnraumerweiterung.
- ✓ Die Dämmung des Dachgeschosses schränkt die Nutzung der unteren Räume in keiner Weise ein.

Starke Argumente für die Dachbodendämmung

Nachhaltiger Umweltschutz

Mit der energetischen Optimierung eines durchschnittlichen frei stehenden Einfamilienhauses durch eine Dämmung der obersten Geschossdecke geht eine deutliche Reduzierung des CO₂-Ausstoßes um ca. 28 % einher, was maßgeblich zum Klimaschutz beiträgt.

Deutliche Energie- und Kosteneinsparung – bis zu 90 % Heizkosten senken




Eine Dämmung der obersten Geschossdecke führt zu einer nachhaltigen Senkung des Energieverbrauchs und somit zur Reduzierung von Heizkosten.

Wertsteigerung der Immobilie – schlechte Energiebilanz drückt Immobilienpreis um 21 %

In Zeiten steigender Energiepreise wirkt sich bereits der Anschein eines energetischen Sanierungsrückstands negativ auf den Marktwert einer Immobilie aus.

Die Dämmung der obersten Geschossdecke ist eine geeignete Lösung, um die Anforderungen der EnEV 2009 zu erfüllen und die Energieeffizienz des Gebäudes nachhaltig zu steigern. Dies drückt sich nicht zuletzt auch in der Klassifizierung im Energieausweis aus und bedeutet eine dauerhafte Werterhaltung bzw. eine Wertsteigerung der Immobilie.

Musterbeispiel: Heizölbedarf nach Bilanzierung Referenzort EnEV – Potsdam

	U- Wert	Heizölbedarf	Heizkosten/Jahr: 100 m ² Dachbodenfläche
Dachboden unsaniert im Bestand – Dachbodenfläche 100 m²			
 Heizkosten ohne eine Dämmung der obersten Geschossdecke € ca. 1.987,20	 Heizkosten mit Rigidur Dachbodenelement 031 TF € ca. 198,00	 Heizkosteneinsparung/Jahr € ca. 1.789,20	
Einfamilienhaus, Betondecke mit unterseitigem Putz	U-Wert vor der Sanierung 3,58 W/(m ² •K)	vor der Sanierung 22,08 l/m ²	22,08 l/m ² Heizöl = € 1.987,20
Dachboden nach der Sanierung – Dachbodenfläche 100 m²			
Einfamilienhaus, Betondecke mit unterseitigem Putz	U-Wert nach der Sanierung 0,24 W/(m ² •K)	nach der Sanierung 2,20 l/m ²	2,20 l/m ² Heizöl = € 198,00*

*0,90 €/l angenommener Heizölpreis.

Vorteile der Rigidur Dachbodenelemente 031 TF im Überblick:



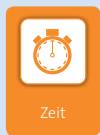
Raumklima

- ✓ Dauerhaft behagliches Raumklima
- ✓ Durchgehende Dämmebene ohne Risiko von Wärmebrücken



Sicherheit

- ✓ Perfekte, einfache und lückenlose Verlegung durch einzigartigen Treppenfalz (wärmebrückenfrei)
- ✓ Stabil und belastbar – direkt begehbare Bodenfläche



Zeit

- ✓ Schnelle und einfache Verlegetechnik mit bis zu 30 % Zeitersparnis bei loser Verlegung
- ✓ Perfekte Dachbodendämmung in geringer Montagezeit bei allen Verlegetechniken
- ✓ Handliche Elemente (500 x 1.500 mm), besonders leicht und einfach zu transportieren



Nachhaltigkeit

- ✓ Hervorragende Dämmeigenschaften durch den expandierten EPS in der Güte WL031
- ✓ Problemlose Erfüllung der EnEV-Anforderung an den U-Wert von $0,24 \text{ W}/(\text{m}^2 \cdot \text{K})$
- ✓ Bis zu 20 % weniger Dämmmaterial bei gleicher Leistung
- ✓ Bis zu 90 % Heizkostensparnis und EnEV-konform



Gestaltungsfreiheit

- ✓ Vorbereitung für die spätere Umgestaltung zum Wohnraum gegeben



Hohe Flexibilität in der Verarbeitung der einzelnen Einbauvarianten

1. Lose Verlegung

Die lose Verlegung ist besonders schnell durchzuführen und damit auch extrem wirtschaftlich. Die Elemente werden im Verbund lose aneinander gelegt. Diese Verlegeart eignet sich besonders für Dachböden mit einer geringen Beanspruchung.

Mit der losen Verlegung erreichen Sie gegenüber der traditionellen Verarbeitung mit Kleben und Schrauben bis zu 30 % Einsparung in der Montagezeit.

2. Verklebte Verlegung

Die verklebte Verlegung gewährleistet eine in sich geschlossene Konstruktion. Die Fugen werden verfestigt und kraftschlüssig verbunden.

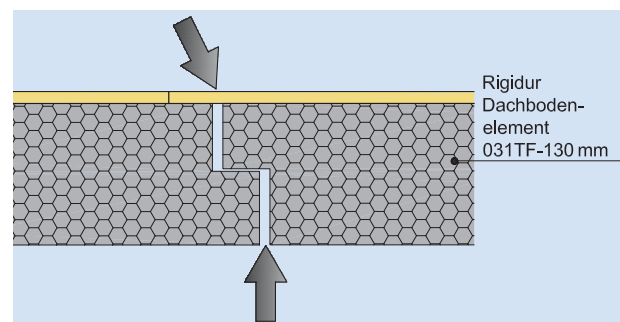
3. Verklebte und verschraubte Verlegung

Die verklebte und verschraubte Variante ist als traditionelle Verlegung besonders geeignet bei größeren Bodenunebenheiten. Sie bietet durch die Verschraubung ein besonderes Maß an Sicherheit.

Egal, für welche der Varianten Sie sich entscheiden, jede erlaubt Ihnen eine effiziente und sichere Dämmung. Eine spätere Aufwertung des Dachbodens auf Wohnraumniveau ist problemlos durch die Verlegung einer zusätzlichen Lage mit Rigidur H-Gipsfaserplatten möglich. Das sorgt für eine erhöhte Belastbarkeit des Bodens.

Wärmebrückenfreie Verlegung mit innovativem Treppenfalz

Mit dem neuen Rigidur Dachbodenelement 031 TF gehören die oftmals geäußerten Bedenken hinsichtlich der Entstehung von „Luftspalten“ der Vergangenheit an. Dank des innovativen Treppenfalzes wird eine geschlossene, wärmebrückenfreie Dämmschicht ermöglicht.



i Wichtige Hinweise

Nach DIN EN ISO 6946 sind Luftspalte im Bauteil bei durchgehender einlagiger Dämmschicht mit Stufenfalz oder Nut- und Federverbindung zu vernachlässigen.

Dies trifft ebenfalls auf das Rigidur Dachbodenelement 031 TF zu, denn durch das einzigartige Treppenfalzsystem ist eine durchgehende Dämmebene immer vorhanden (siehe o.g. Abbildung).

Gesetzliche Anforderungen



Unsanierter Dachboden



Sanierter Dachboden in Bearbeitung



Gesetzliche Anforderungen

Aufgrund steigender Energiepreise trat erstmals am 01.11.1977 die Wärmeschutzverordnung (WärmeschutzV) infolge des vom Bundestag beschlossenen Energieeinsparungsgesetzes (EnEG) in Kraft. Damit sollte grundlegend die Reduzierung des Energieverbrauchs durch bauliche Maßnahmen von Gebäuden vorangetrieben werden. Aufbauend auf dieser Verordnung, regelt nun die Energieeinsparverordnung (EnEV) seit 2002 die Anforderungen an die Effizienz und Begrenzung des Energiebedarfs für Gebäude.

EnEV 2009

Die Energieverordnung (EnEV) regelt unter anderem folgende Bereiche:

- Energieausweise für Gebäude (Bestand und Neubau)
- Energetische Mindestanforderungen für Neubauten
- Modernisierung, Umbau, Ausbau und Erweiterung bestehender Gebäude

Die wichtigste Änderung der EnEV 2009 für die Dämmung der obersten Geschossdecke ist die Verschärfung der energetischen Anforderung in diesen Bauteilen von ca. 20 % zur EnEV 2007.

Um die Forderungen der EnEV 2009 zu erfüllen, muss ein U-Wert (Wärmedurchgangskoeffizient) von 0,24 W/(m²·K) erzielt werden.

EnEV-Anforderungen sicher erfüllen – teilweise bis deutlich über 20% schlankere Dämmung

Mit den neuen Rigidur Dachbodenelementen 031 TF werden alle Voraussetzungen der EnEV problemlos erfüllt, denn die technischen Werte sprechen für sich. Das expandierte Polystyrol (EPS 031 DEO) gewährleistet Dämmwerte, die bereits mit dünnen Stärken weit über den Mindestanforderungen liegen.

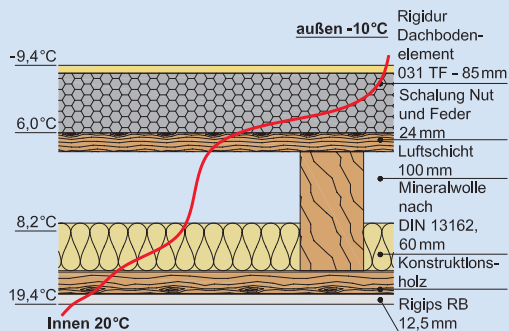
Benötigte Dämmdicken zur energetischen Sanierung

Erforderliche Dämmdicke für eine Sanierung nach EnEV 2009 $U = 0,24 \text{ W}/(\text{m}^2 \cdot \text{K})$ bei einer Betondecke mit unterseitigem Putz

Wärmeleitfähigkeit

$\lambda = 0,031 \text{ W}/(\text{m} \cdot \text{K})$	120 mm
$\lambda = 0,035 \text{ W}/(\text{m} \cdot \text{K})$	140 mm
$\lambda = 0,040 \text{ W}/(\text{m} \cdot \text{K})$	160 mm

Sanierte Holzbalkendecke älterer Bauart mit resultierendem Wärmedurchlasswiderstand $R = 4,6 \text{ (m}^2\cdot\text{K)/W}$



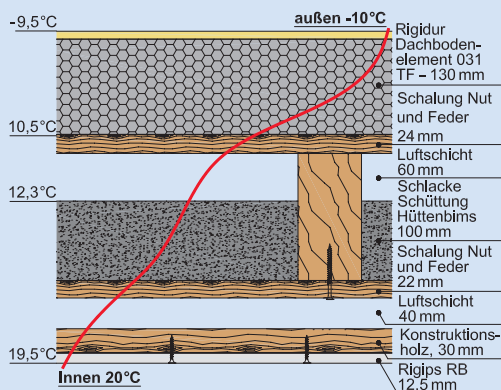
- **Holzbalkendecke** älterer Bauart mit 24 mm Dielung auf 160 mm Kehlbalken, Hohlraum ist mit Teilfüllung 60 mm Mineralwolle WLG 040 versehen
- Sanierung mit Rigidur Dachbodenelement 031 TF, 85 mm

> **Resultierender U-Wert = $0,216 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$**
 > **Tauwasserschutz ist nach DIN 4108-3 erfüllt. Eine zusätzliche dampfbremsende Schicht (Folie) ist nicht erforderlich.**

U-Wert vor der Sanierung
 $0,46 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$

U-Wert nach der Sanierung
 $0,216 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$

Sanierte Holzbalkendecke älterer Bauart mit resultierendem Wärmedurchlasswiderstand $R = 5,8 \text{ (m}^2\cdot\text{K)/W}$



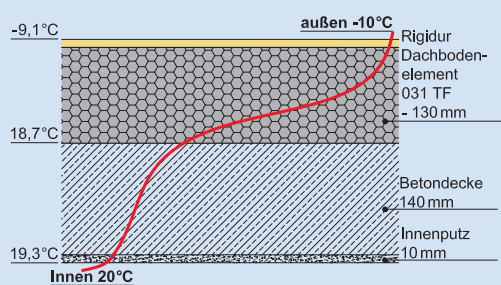
- **Holzbalkendecke** mit 24 mm Dielung auf 160 mm Deckenbalken, Hohlraum ist mit Schlacke (Hüttenbims) teilgefüllt
- Sanierung mit Rigidur Dachbodenelement 031 TF, 130 mm

> **Resultierender U-Wert = $0,171 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$**
 > **Tauwasserschutz ist nach DIN 4108-3 erfüllt. Eine zusätzliche dampfbremsende Schicht (Folie) ist nicht erforderlich.**

U-Wert vor der Sanierung
 $0,52 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$

U-Wert nach der Sanierung
 $0,171 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$

Sanierte Betondecke mit resultierendem Wärmedurchlasswiderstand $R = 4,2 \text{ (m}^2\cdot\text{K)/W}$



- **Betondecke** mit einer Stärke von 140 mm mit Innenputz
- Sanierung mit Rigidur Dachbodenelement 031 TF, 130 mm

> **Resultierender U-Wert = $0,239 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$**
 > **Tauwasserschutz ist nach DIN 4108-3 erfüllt. Eine zusätzliche dampfbremsende Schicht (Folie) ist nicht erforderlich.**

U-Wert vor der Sanierung
 $3,58 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$

U-Wert nach der Sanierung
 $0,239 \text{ W/(m}^2\cdot\text{K)}$

— Skizziert ist der Temperaturverlauf durch die Decke. Bei flachem Verlauf ist der Energieverlust gering und somit der Dämmeffekt hoch.

Grundsätzliche Verlegung und Vorbereitung

Die Rigidur Dachbodenelemente werden im Längsverband, in der hinteren linken Raumecke beginnend, verlegt. Die Längsfugen sind so auszufuchten, dass die nachfolgende Elementreihe ohne Versatz fugendicht verlegt werden kann. Alle Längs- und Querfugen müssen dicht gestoßen werden, um eine perfekte Oberflächenbündigkeit zu erreichen.

Die schnelle und wirtschaftliche Verlegetechnik verdeutlicht, wie sparsam mit den Produkten umgegangen wird und wie effizient die Verlegung ist.

1.	2.	3.	4.	5.
400 mm	7.	8.	9.	10.
USW.		≥ 200 mm		11.

Der Fugenversatz sollte in der Fläche 200 mm nicht unterschreiten. Im Randbereich sollte er mindestens 400 mm betragen. Es entsteht im Handumdrehen ein ebener, glatter, begehbare Boden, der gleichzeitig den darunterliegenden Wohnraum zuverlässig vor unerwünschten Wärmeverlusten schützt.



1. Das Rigidur Dachbodenelement eignet sich aufgrund seiner Abmessung (500 x 1.500 mm) optimal für den Transport durch enge Treppenhäuser und passt durch jede Dachbodenluke.



2. Um Wärmeverluste an den Randbereichen zu vermeiden, wird entlang der Wände ein Mineralwolle-Randdämmstreifen verlegt.



3. Bevor die Verlegung des ersten Elements in der linken hinteren Raumecke vorgenommen werden kann, wird der überstehende EPS- und Plattenfalz mit einer Säge bündig abgetrennt.



4. Alternativ kann auch der überstehende EPS-Streifen der letzten Anschnittplatte abgetrennt und an die Wand angelegt werden. Somit lassen sich ganze Elemente einlegen. Wichtig ist, dass eine vollflächige Auflage ohne einen Luftspalt entsteht.

Variante 1: lose Verlegung



1. Die Elemente werden jeweils vollflächig angelegt und fest angeschoben.



2. Die Längskanten der Elemente müssen gerade ausgerichtet werden, um die nachfolgende Elementreihe fugendicht und ohne Versatz verlegen zu können.



3. Das letzte Verlegeelement in der Reihe wird an seiner rechten Seite bündig abgetrennt und eingeschoben. Somit ist der perfekte Wandanschluss gewährleistet und ein Ausschäumen oder anderweitiges Abdichten im Anschlussbereich ist i. d. R. nicht notwendig.



4. Die Verlegung der zweiten Reihe erfolgt im Versatz.

Variante 2: verklebte Verlegung



1. Rigidur Nature Line Estrichkleber wird auf den Gipsfaserplattenrand satt aufgetragen und das Folgeelement wird angelegt und angedrückt.



2. Der Rigidur Nature Line Estrichkleber verbindet die Rigidur-Gipsfaserplatten. Das leichte „Ausquellen“ des Klebers verweist schon auf die optimale Klebeverbindung.

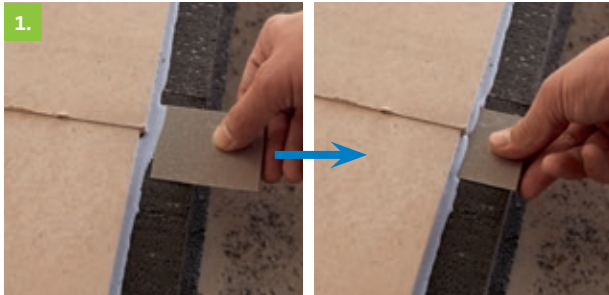


3. Zur Erhöhung der Plattenkantenfestigkeit werden ab der zweiten Reihe die Längskanten der Elemente ebenfalls mit Rigidur Nature Line Estrichkleber versehen.



4. Sobald der Kleber oberflächlich abgebunden ist (je nach Temperaturbedingungen ca. 1 Stunde), kann dieser mit einem Spachtel abgestoßen werden und somit ist die Oberfläche glatt und planeben.

Variante 3: verklebte und verschraubte Verlegung



1. Nach Verlegung der ersten Reihe wird zusätzlich bei jedem Elementstoß mittig ein Elementverbinder an der Längskante der Elemente zwischen Gipsfaserplatten und Dämmplatte eingeschoben und bis zum Anschlag angeedrückt.



2. Die verklebten Rigidur Dachbodenelemente werden nun an den Stößen mit jeweils einer Rigidur Schnellbauschraube und einem Randabstand von 1,5 bis 2 cm mit dem Elementverbinder verschraubt.



3. Pro Elementverbinder werden immer drei Elemente miteinander verschraubt, was eine maximale Verbindung während der Aushärtung des Klebers bedeutet. Im fertigen Zustand bietet diese Verbindung aus Verschraubung und Verklebung ein Höchstmaß an Stabilität.

Oberflächenbearbeitung



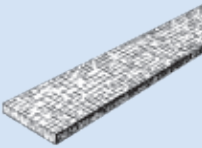





1. Für einen perfekten optischen Abschluss kann die Rigidur Nature Line Bodenbeschichtung nach Abstoßen des Klebers und Sicherstellung der Staubfreiheit aufgebracht werden.



2. Die Rigidur Nature Line Bodenbeschichtung wird auf die festen, trockenen und eben verlegten Elemente aufgetragen. Das Resultat ist eine leicht zu reinigende, abriebfeste und farblich ansprechende Oberflächenbeschichtung.

Technische Werte der Rigidur Dachbodenelemente 031 TF

Rigidur DBE			
	Rigidur DBE 031 TF 85	Rigidur DBE 031 TF 100	Rigidur DBE 031 TF 130
Rigidur H Gipsfaserplatte	10 mm	10 mm	10 mm
Kaschierung EPS-Hartschaumplatte	75 mm	90 mm	120 mm
Baustoffklasse gemäß DIN EN 13501-1	E	E	E
EPS-Hartschaum	WLG 031 DEO, 100 kPa	WLG 031 DEO, 100 kPa	WLG 031 DEO, 100 kPa
Nutzmaß in mm	1.500 x 500	1.500 x 500	1.500 x 500
m ² pro Element	0,75	0,75	0,75
Gesamtdicke in mm	85	100	130
Flächengewicht in kg/m ²	13,5	13,8	14,2
Stückzahl pro Palette	24	20	16
m ² pro Palette	18	15	12
Gewicht pro Palette ca. kg	243	207	170

Rigidur DBE-Systemkomponenten					
Mineralwolle-Randstreifen	Rigidur Nature Line Estrichkleber	Rigidur Elementverbinder	Rigidur Schnellbauschrauben	Rigidur Nature Line Bodenbeschichtung	Rigidur Ausgleichsschüttung
					
Produktspezifikation	Umweltverträglicher Estrichkleber zur Verklebung der Rigidur Dachbodenelemente.	Spezialwinkel zur Verschraubung der Rigidur Dachbodenelemente untereinander.	Zur Verschraubung der Rigidur Dachbodenelemente mit den Rigidur Elementverbindern (3,9 x 19 mm).	Zur vollflächigen Bodenbeschichtung von Rigidur Dachbodenelementen, damit eine unempfindliche und leicht zu reinigende und abriebfeste Oberfläche entsteht.	Die Rigidur Ausgleichsschüttung dient zum Ausgleich von vorhandenen Bodenunebenheiten. Diese können bequem und einfach ausgeglichen werden. Sie ist aus naturbelassenem Blähton, nicht brennbar – A1, verrottungsfest und extrem belastbar.
Abmessungen/Inhalt	1.000 x 80 x 12 mm	1 kg/Flasche	100 Stück/Karton	1.000 Stück/Karton	10 kg/Eimer
Reichweite	1 Paket = 100 lfm.	ca. 25 m ² /Flasche	ca. 40 m ² /Karton	ca. 125 m ² /Karton	ca. 60 m ² /Eimer
					ca. 5 m ² /cm Schütthöhe

RiKS 2.0 – Rigips KalkulationsService

Mit dieser erweiterten Kalkulationssoftware können Sie für Ihr jeweiliges Projekt sowohl den Materialbedarf, die Materialkosten als auch den Zeitaufwand kalkulieren.

Folgende Vorteile bietet Ihnen dieses Kalkulationssystem:

- Speicherfunktion online und lokal
- Vorgabe von Montagezeiten
- Ausgabe vollständiger Materialstücklisten mit Artikelnummern, Artikelbezeichnungen, Verbrauchsmengen und Listenpreisen
- Systemsuche über die Eingabe der Systemnummer, Stichwortsuche oder per Auswahl der gewünschten Eigenschaften
- Individuelle Anpassungsmöglichkeiten aller Werte mit Lernfunktion
- Errechnung der notwendigen Tätigkeiten mit entsprechen – den Verarbeitungszeiten in Stunden oder Minuten
- Automatische Errechnung der Lohnkosten bei Eingabe des Stundenlohns
- Ausgabe eines Kalkulationsblatts mit dem Ergebnis und Zeichnungen des Systems
- Ausgabe einer Liste mit dem Materialbedarf
- Ausgabe einer Materialbestellliste
- Ausgabe einer Liste mit dem Zeitbedarf
- Einfache Angebotserstellung
- Kalkulation vollständiger Projekte

Rigips-Fördermittelinfos

Doppelt Geld sparen durch Energieeinsparung und Fördermittel

Viele Ausbauinteressenten haben sich mit Fördermittelinformationen bisher nicht befasst, bzw. es ist Ihnen nicht bewusst, dass Sie einen Anspruch auf Fördermittel haben könnten.

- Es stehen attraktive Förderungen und Förderpakete zur Verfügung.
- Schauen Sie in die Internetseiten von Rigips unter **www.rigips.de** und holen Sie sich die aktuellen Förderungen der Städte, Landkreise, Energieversorger, Bundesländer und des Bundes. Sie erhalten direkt Informationen über die Förderprogramme, ganz egal, ob Neubau, Sanierung oder Modernisierung.

Die Rigips-Fördermittelinformationsseite steht Ihnen selbstverständlich kostenfrei zur Verfügung unter: **www.rigips.de/foerdermittel**. Die innovativen Rigidur Dachbodenelemente 031 TF werden den hohen Fördermittelanforderungen gerecht.

Nutzen Sie diesen Service für Ihre eigenen Beratungsgespräche und überzeugen Sie Ihre Kunden mit handfesten wirtschaftlichen Vorteilen.

Fit im Ausbau

Umfassende Weiterbildung und aktuelles Know-how zu vielen baurelevanten Themenbereichen bieten wir Ihnen mit unserem Rigips-**Trainingsprogramm Fit im Ausbau** und dem **Intensivtraining Fit im Ausbau Plus**. Mehr Infos unter dem Menüpunkt **Aktuelles > Schulungen und Seminare**.





Menschen bauen einfach gerne. Und gerne einfach.



Rigips. Der Ausbau-Profi – Innovation und Nachhaltigkeit

Heutige Bauweisen überzeugen durch ein Höchstmaß an Funktionalität und Wirtschaftlichkeit. Wie der trockene Innenausbau, den Rigips als Pionier und Wegbereiter in Deutschland etabliert hat. Heute steht der Name Rigips als Synonym für den modernen Trockenbau sowie die hohe Qualität der Marke. Wir haben diese Bauweise durch vielfältige Innovationen weiterentwickelt und bieten dem professionellen Anwender hochwertige Systemlösungen inklusive aller benötigten Komponenten. Dabei leitet uns der verantwortungsvolle Umgang mit natürlichen, menschlichen und wirtschaftlichen Werten und Ressourcen. Die Herstellung besonders umweltverträglicher Baustoffe aus dem natürlichen Rohstoff Gips hat bei uns eine lange Tradition. Deshalb fühlen wir uns dem nachhaltigen Bauen in besonderer Weise verpflichtet.

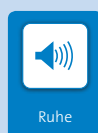
Einfache und zukunftsorientierte Lösungen

Im Mittelpunkt unserer Entwicklungen stehen zuverlässige, sichere Systeme, die den ständig wachsenden Forderungen aller am Bau Beteiligten gerecht werden. Unser Anspruch ist es, die vielseitigen Wünsche unserer Kunden nicht nur nach aktuellen Anforderungen zu erfüllen, sondern schon heute an die Herausforderungen von morgen zu denken. Wir entwickeln Lösungen, die auf höchsten Nutzerkomfort ausgerichtet sind, um Gebäude und Räume zukunftsorientiert gestalten zu können. **Dafür steht Multi-Komfort.**

Mit Multi-Komfort nachhaltige Werte schaffen

Mit unseren über den geltenden Mindeststandards liegenden Multi-Komfort-Lösungen und mit unseren geprüften Systemen leisten wir einen wichtigen Beitrag zu höherer Planungs- und Verarbeitungssicherheit sowie Wertschöpfung im Trockenbau. Damit verbunden sind auch die nachhaltige Verbesserung von Wohnkomfort und Lebensqualität für die Menschen sowie die Werthaltigkeit ihrer Lebensräume. Und zwar von Generation zu Generation.

Komfort mit allen Sinnen erleben: die sechs Multi-Komfort-Dimensionen



Weitere Informationen unter www.rigips.de/mkh

Weitere Infos zu Rigidur Dachbodenelement 031 TF:



© Saint-Gobain Rigips GmbH.

1. Auflage, Dezember 2012

Alle Angaben dieser Druckschrift richten sich an geschulte Fachkräfte und entsprechen dem neuesten Stand der Entwicklung. Sie wurden nach bestem Wissen erarbeitet, stellen jedoch keine Garantien dar. Da wir stets bestrebt sind, Ihnen die bestmöglichen Lösungen anzubieten, sind Änderungen aufgrund anwendungs- oder produktionstechnischer Verbesserungen vorbehalten. Eventuell enthaltene Abbildungen ausführender Tätigkeiten sind keine Ausführungsanleitungen, es sei denn, sie sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Bitte beachten Sie, dass die Angaben eine ggf. erforderliche bauliche Fachplanung nicht ersetzen können. Die fachgerechte Ausführung angrenzender Gewerke setzen wir voraus.

Versichern Sie sich im Internet unter www.rigips.de/infomaterial, ob Sie die aktuellste Ausgabe vorliegen haben. Druckfehler sind nicht auszuschließen.

Bitte beachten Sie auch, dass unseren Geschäftsbeziehungen ausschließlich unsere Allgemeinen Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGBs) in der aktuellen Fassung zugrunde liegen. **Unsere AGBs erhalten Sie auf Anfrage oder im Internet unter www.rigips.de/AGB**

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen stets gutes Gelingen mit unseren Systemlösungen.

Alle Rechte vorbehalten.
Alle Angaben ohne Gewähr.
Saint-Gobain Rigips GmbH

rigips.de



Der Ausbau-Profi

Saint-Gobain Rigips GmbH

Hauptverwaltung
Schanzenstraße 84
D-40549 Düsseldorf

Telefon +49 (0)211 5503-0
Telefax +49 (0)211 5503-208

info@rigips.de
www.rigips.de

Weitere Informationen:

Kundenservicezentrum
Feldhauser Straße 261
D-45896 Gelsenkirchen

Serviceline +49 (0)1805 345670*
Servicefax +49 (0)1805 335670*

*14 Ct./Min. im deutschen Festnetz,
höchstens 42 Ct./Min. aus Mobilfunknetzen